



14. Nationales DRG-Forum

Wir gestalten das Krankenhaus der Zukunft

19. und 20. März 2015
im Estrel-Hotel in Berlin

Qualität | Personalschlüssel | Entgeltverhandlungen | MDK-Verfahren | Wettbewerberanalyse
profitabler IT-Einsatz | DRG-Weiterentwicklung | PEPP | Management-Strategien

Gold-Partner:



Mit Referenten aus 30 Krankenhäusern und folgenden Institutionen:



Das Programm

Donnerstag, 19. März 2015

10.00 bis 12.00 Uhr

Das Krankenhaus im Mittelpunkt der gesundheitspolitischen Reformagenda

Begrüßung

- Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Ungethüm, Vorstandsvorsitzender, B. Braun-Stiftung, Melsungen

Politischer Diskurs

- Hermann Gröhe, Bundesminister für Gesundheit, Berlin
- Thomas Reumann, Präsident, Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), Berlin
- Johann-Magnus von Stackelberg, Stellv. Vorstandsvorsitzender, GKV-Spitzenverband, Berlin

Debatte mit Zuschauerbeteiligung

Moderation: Frank Stratmann, Marketing & Community, Karl-Olga-Krankenhaus GmbH Stuttgart

13.30 bis 15.30 Uhr

Entgeltsysteme und finanzielle Rahmenbedingungen 2015

DRG-System 2015

- Dr. Frank Heimig, Geschäftsführer, Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK), Siegburg

Krankenhausfinanzierung 2015

- Ferdinand Rau, Leiter, Referat „Wirtschaftliche Fragen der Krankenhäuser“, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

Anmerkungen zum finanziellen Rahmen aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes und der DKG

- Dr. Wulf-Dietrich Leber, Leiter der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
- Georg Baum, Hauptgeschäftsführer, Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), Berlin

Debatte mit Zuschauerbeteiligung

Moderation: Frank Stratmann, Marketing & Community, Karl-Olga-Krankenhaus GmbH Stuttgart

16.30 bis 18.00 Uhr

7 Workshops aus den Bereichen Qualität, Finanzierung, Strategie und Innovation

Alumni-Treffen der B. Braun-Stiftung

19.30 Uhr

Unterhaltung, Networking, Kulinarisches und 3M-Cocktail-Party

Freitag, 20. März 2015

9.00 bis 11.00 Uhr

Megathema Qualität

Begrüßung

- Stefan Deges, Veranstalter Nationales DRG-Forum, Geschäftsführer Bibliomed-Verlag, Melsungen

Qualität aus Ländersicht

- Stefan Grüttner, Minister, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

Podiumsdiskussion: Qualität im Krankenhaus und jenseits der Sektorengrenzen

- Andreas Westerfellhaus, Geschäftsführer, Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH (ZAB) und Präsident, Deutscher Pflegerat
- Dr. Christof Veit, Geschäftsführer, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
- Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Angestellten Krankenkasse
- Dr. Michael Philippi, Vorstandsvorsitzender, Sana Kliniken AG
- Dr. Franziska Diel, MPH, Dezernentin, Dezernat 7 – Sektorenübergreifende Qualitätsförderung, Versorgungskonzepte, Qualitätsmanagement, Patientensicherheit – der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Moderation: Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt, Leiter des IHCI, Universität Trier

12.00 bis 13.30 Uhr

7 Workshops aus den Bereichen Qualität, Finanzierung, Strategie und Innovation

14.00 bis 15.30 Uhr

5 Workshops aus den Bereichen Qualität, Finanzierung, Strategie und Innovation

(1) Qualitäts-Indikatoren im Praxistest

Wie messen wir Qualität und was machen wir im Krankenhaus aus dem Maß? Ein Workshop mit vielen best-practice-Beispielen für zuverlässiges Qualitätsmanagement.

- Prof. Dr. Thomas Mansky, (IQM) Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, TU Berlin
- Dr. Regina Klakow-Franck, Gemeinsamer Bundesausschuss (GBA), Berlin
- Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg, 4QD u. Aktionsbündnis Patientensicherheit, Bereichsleitung Sana QualitätsMedizin, Sana Kliniken AG, Ismaning

Moderation: Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin

(5) Neue Ansätze in der Planung: Simulation veränderter Versorgung

Krankenhäuser setzen bei der Wettbewerbsanalyse schon länger auf Geodaten-Software. Neuerdings nutzen auch die Kassen solche Programme, um Über-, Unter- und Fehlversorgung zu identifizieren.

- Dr. David Scheller-Kreinsen, Referat Vergütung / Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
 - Dr. Siegfried Jedamzik, Geschäftsführer, Bayerische Telemed Allianz (BTA), Ingolstadt
 - Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender, AMEOS Gruppe, Zürich
 - Alois G. Steidel, Vorstandsvorsitzender KMS, Unterhaching
- Moderation: Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs „Gesundheit“, RWI, Essen

(2) Medizinprodukte auf dem Prüfstand

Wird die Nutzenbewertung für riskante Medizinprodukte zur Innovationsbremse? Für welche Innovationen gelten neue Regeln und welche Kliniken dürfen überhaupt teilnehmen?

- Dr. Gabriela Soskuty, Leiterin Gesundheitspolitik, B. Braun Melsungen AG
- Dr. Nicole Schlottmann, Geschäftsführerin Dezernat V, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
- Dr. Matthias Dettloff, Referent Abteilung Medizin, GKV-Spitzenverband, Berlin

Moderation: Dr. Ulrich Orlowski, Abteilungsleiter Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

(6) PEPP: Optionen in 2015 und 2016?

Die Optionsphase wurde verlängert. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt die Konsequenzen des neuen Entgeltkataloges auf die Erlöse auf. Erfahrungen und Tipps zur Vorbereitung aus erster Hand.

- Dr. Claus Wolff-Menzler, Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen
- Dr. Christian Heitmann, zeb.rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Münster
- Dr. Christoph Jonas Tolzin, Facharzt für Psychiatrie und Ärztlicher Psychotherapeut, Sozialmedizin, MDK Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

Moderation: Reinhard Belling, Geschäftsführer, Vitos GmbH, Kassel

(3) Ein Notfall namens Notfallversorgung

Die Notfallversorgung muss kein Millionengrab sein. Lösungsansätze für eine bessere medizinische Organisation, Dokumentation und Erlössituation der Notfallaufnahme.

- Dr. Timo Schöpke, Chefarzt Zentrale Notaufnahme/ Rettungsstelle und Interdisziplinäre Kurzaufnahmestation – INKA, Vivantes Klinikum am Urban, Berlin
- Prof. Dr. Christoph Dodt, Chefarzt, Präklinik Interdisziplinäres Notfallzentrum, Städtisches Klinikum München Bogenhausen und Präsident, Deutsche Gesellschaft für Notfall- und Akutmedizin (DGINA)
- Dr. Matthias Brachmann, Geschäftsführer, bcmed GmbH, Düsseldorf

Moderation: Prof. Dr. Andreas Beivers, Studiendekan Gesundheits-ökonomie, Hochschule Fresenius für Management, Wirtschaft und Medien GmbH, München

(7) Wachsender Dokumentationsaufwand durch die digitale Patientenakte?

Sie soll die Patientensicherheit verbessern. Doch nach der jüngsten Änderung des MDK-Verfahrens wird die multiple Verfügbarkeit der digitalen Patientenakte zu einer noch größeren Herausforderung. Wie kann mit effizienter Kodierung die Ärzteschaft entlastet werden?

- Dr. Ekkehard Schuler, Leiter Zentraler Dienst Medizin, Helios Kliniken, Berlin (angefragt)
- Thilo Knuppertz, Geschäftsführer BPM&O GmbH, Köln (angefragt)
- Matthias Schlender, Business Development Manager Medical Health Information Systems, 3M Medica, Neuss

Moderation DGM: N.N.

(4) Desinvestment: Wenn Wachstum und schwarze Zahlen unrealistisch sind

Müssen Einrichtungen geschlossen werden, sind Übergangslösungen, innovative Finanzierungen und alternative Versorgungskonzepte gefragt.

- Dr. Ulrich Wandschneider, Vorstandsvorsitzender, Asklepios, Hamburg
- Jörg Niemann, Leiter der Landesvertretung, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Hannover
- Jochen Metzner, Referatsleiter Krankenhausversorgung, Gesundheits- und Krankenpflege, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, Wiesbaden

Moderation: Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender, Agaplesion gAG, Frankfurt am Main

(8) Qualität in der Krankenhausplanung

Das Eckpunktepapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe lässt keine Zweifel zu: Die Bundesländer werden bei der Krankenhausplanung Qualitätskriterien berücksichtigen müssen. Welche können und sollen dies sein?

- Dr. Roland Laufer, Geschäftsführer KH-Finanzierung und -planung, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
- Dr. Wulf-Dietrich Leber, Leiter der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
- Dr. Matthias Gruhl, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV), Hamburg

Moderation: Prof. Dr. Joachim Szecsenyi, Geschäftsführer AQUA, Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Ärztlicher Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universität Heidelberg

(12) Neue Bewegung in Modellvorhaben

Notwendiger Kurswechsel der Entwicklung des neuen Psych-Entgeltsystems: Perspektiven der Länder, DKG und Praxis sowie Erfahrungen mit Verträgen nach §64 b SGB.

- Anette Langner, Staatssekretärin Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
- Prof. Heinrich Kunze, Stellv. Vorsitzender, Aktion Psychisch Kranke e.V., Bonn
- Urban Roths, Stellvertretender Geschäftsführer Dezernat II Krankenhausfinanzierung und Krankenhausplanung, DKG, Berlin
- Prof. Dr. med. Arno Deister, Chefarzt, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe

Moderation: Dr. Iris Hauth, Präsidentin der DGPPN, Ärztliche Direktorin, St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee GmbH
Prof. Dr. Thomas Pollmächer, Direktor des Zentrums und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I, Klinikum Ingolstadt

(9) Entgeltverhandlungen

Darstellung und Diskussion der wichtigsten Tatbestände der Verhandlungsrunde 2015. Das Hauptaugenmerk vieler Häuser liegt auf der Vereinbarung der richtigen DRG-Leistungsmenge.

- Dr. Christoph Seiler, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Seufert, München

Moderation: Martin Heumann, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Rheinland e.V., Köln

(13) MDK Verfahren und Schlichtungsausschuss

Umsetzungsempfehlungen des GKV-Spitzenverbandes, Probleme des neuen Prüfverfahrens, Arbeit mit dem Landesschlichtungsausschuss nach §17cKHG.

- Johannes Wolff, Referatsleiter Krankenhausvergütung, GKV-Spitzenverband, Berlin
- Thorsten Ganse, Referatsleiter Recht und Personal, Krankenhausgesellschaft Nordrheinwestfalen e.V.

Moderation: Dr. Nikolai von Schroeders, Stellv. Vorstandsvorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

(10) Qualität – eine Frage des Personals

Amerikanische Magnet-Kliniken beweisen, dass gute Pflege auch zu guten Ergebnissen führt. Sind konkrete Personalvorgaben der richtige Weg?

- Dr. Elizabeth Harrison, Direktor, Internistische Klinik Dr. Müller, München
- Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin, Universitätsklinikum Heidelberg
- Niko Stumpfögger, Bereichsleitung Betriebs- und Branchenpolitik, ver.di, Berlin

Moderation: Franz Wagner, Bundesgeschäftsführer, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK), Berlin

(14) Datensicherheit: Chancen und Grenzen eines profitablen IT-Einsatzes

IT als Werkzeug zur besseren Vernetzung im Gesundheitswesen: Was können Krankenhäuser im IT Bereich von einander lernen? Erobert die Cloud auch das Krankenhaus?

- Uwe Poettgen, Geschäftsführer SoCura GmbH, Malteser IT, Köln (angefragt)
- Jürgen Flemming, Leiter IT, Vinzenz von Paul Kliniken, Stuttgart (angefragt)
- Jörg Stieg, Leiter der Entwicklung TIP Group, Düsseldorf

Moderation: Prof. Dr. Martin Stämmle, Arbeitsgruppe Telemedizin der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie; FH Stralsund (angefragt)

(11) Lean statt Cost Cutting

Wenn Prozessoptimierung an Grenzen stößt, hebt die Reorganisation mit Lean Management Ressourcen. Praxisworkshop mit Projektblicke und Erfahrungen, wie Organisationen lernen.

- Andreas Scholz, Geschäftsführer und Inhaber von LeanGo, Berlin
- Sabine Siefert, Leanmanagerin, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn
- Jörg Gottschalk, Nordstern GmbH, Berlin
- Jörg Schwarzer, Geschäftsführer, SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Moderation: Dr. Josef Düllings, Hauptgeschäftsführer, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH und VKD-Präsident

(15) Qualitätsorientierte Vergütung: Folgt das Geld nun der Qualität?

Erfahrungen mit Pay for performance im Ausland sind wenig verbreitungsvoll. Dennoch stehen qualitätsbedingte Zu- und Abschläge, Qualitätsverträge und mögliche Sanktionen bei schlechter Leistung nun auf der Agenda.

- Dr. Mechthild Schmedders, Referatsleiterin Qualitätssicherung Krankenhaus, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
- Dr. Bernd Metzinger, Geschäftsführer für Personalwesen und Krankenhausorganisation, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
- Dr. Evelyn Plamper, MPH, Leiterin Unternehmensentwicklung, Universitätsklinikum Köln

Moderation: Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Geschäftsführer, CKM – Centrum für Krankenhaus Management, Münster

(18) Versorgung im Netzwerk: Pragmatisches an den Sektorengrenzen

Nach der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) schafft nun auch das Versorgungsstärkungsgesetz weitere Möglichkeiten zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit. Vertreter von Kliniken und Kassen identifizieren gemeinsam Potenziale.

- Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Klinikum Saarbrücken gGmbH
- Jürgen Malzahn, Leiter Abteilung Stationäre Versorgung, AOK-Bundesverband, Berlin
- Thomas Lips, Universitätsmedizin Rostock

Moderation: Prof. Dr. Christian Schmidt, Ärztlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender, Universitätsmedizin Rostock

(16) Mehr Wirtschaftlichkeit über qualitätsbewussten Einkauf

Register sind ein hilfreiches Instrument, um die Produktqualität im Einkauf transparent darzustellen. Das macht den Einkäufer zum Qualitätsmanager.

- Joachim M. Schmitt, Geschäftsführer, BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e. V., Berlin
- Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Angestellten Krankenkasse, Hamburg
- Prof. Dr. H.-J. Buhr, Sekretär, Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), Berlin
- Prof. Dr. E. Sebastian Debus, Direktor der Klinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum am UKE, und Präsident, Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG), Hamburg

Moderation: Anton Josef Schmidt, Vorstandsvorsitzender, P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München

(19) Auf dem Weg zu Nursing Related Groups (NRG): Die positiven Effekte von PKMS & OPS 9-20

Erfahrungen aus Krankenhäusern sowie praktische Tipps für die Dokumentation demonstrieren den Nutzen der Pflege-Dokumentation für ein Krankenhaus. Pflege als Erlösfaktor zu definieren, öffnet Perspektiven für eine adäquate Personalstellenbesetzung in den Krankenhäusern.

- Michael Krug, PKMS, Koordination, Kodierbeauftragter Pflege, Stabsstelle Pflegedirektion Kliniken der Stadt Köln
- Thomas Gehr, Assistent der Pflegedirektion Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg
- Dr. Pia Wieteck, Abteilungsleiterin Forschung und Entwicklung, RECOM GmbH, Ingolstadt
- Ludger Risse, Pflegedirektor, St. Christopherus Krankenhaus GmbH, Werne (angefragt)

Moderation: Marie-Luise Müller, Ehrenpräsidentin, Deutscher Pflegerat, Berlin

(17) Alle Zahlen im Blick: Digitale Kontrolle am Dashboard

Visualisierung und Optimierung von Controlling-, Prozess-, Patienten- und Gerätedaten. Geschäftsführer, Medizincontroller und Softwareanbieter stellen Werkzeuge vor und simulieren live vor Ort.

- Prof. Dr. Steffen Gramminger, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. (DGfM), Heidelberg
- Sven Hoffmann, Kommunikation/Marketing, ID Berlin

Moderation: Michael Thieme, Leiter Medizinische Prozesse, Sana Kliniken Landkreis Biberach



Ihre Anmeldung richten Sie bis spätestens 5. März 2015 bitte an:

Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH
Stadtwaldpark 10 • 34212 Melsungen

Ihre Ansprechpartner:

Kongressorganisation:

Manuela Bezela, Tel. 0 56 61 / 73 44-29

E-Mail: veranstaltungen@bibliomed.de

Referenten- und Teilnehmerverwaltung:

Alexandra Joschko, Tel. 0 56 61 / 73 44-30

E-Mail: veranstaltungen@bibliomed.de

Ausstellerkontakt:

Dr. Thomas Veitschegger, Tel. 0 56 61 / 73 44-69

E-Mail: thomas.veitschegger@bibliomed.de

Die **Teilnahmegebühr** beträgt

645 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer)

555 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer) für Abonnenten
der Zeitschriften des Bibliomed-Verlages

und beinhaltet den Besuch aller Vorträge und Workshops,
Tagungsunterlagen und -getränke sowie Mittagessen und
Abendveranstaltung.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung.
Die Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung. **Stornierungen
müssen bis zum 5. März 2015 in schriftlicher Form erfolgen.** Danach
ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr möglich.

Wir bitten Sie, die Hotelzimmerbuchung selbst vorzunehmen. Der Preis
für das Einzelzimmer beträgt 128 Euro. Es steht ein Zimmerkontingent
unter dem Stichwort „DRG-Forum 2015“ zur Verfügung.

Tagungshotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin,
Telefon (0 30) 68 31-2 25 22, Telefax (0 30) 68 31-23 45 oder
E-Mail: reservierung@estrel.com, www.estrel.de

Bibliomed • Medizinische Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1150 • 34201 Melsungen • www.bibliomed.de

**Online-Anmeldung:
www.drg-forum.de**



Faxanmeldung (0 56 61) 75 13 29

oder E-Mail: veranstaltungen@bibliomed.de



E-Mail: _____

Bitte unbedingt angeben!

Bibliomed • Medizinische Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 1150 • 34201 Melsungen • www.bibliomed.de

Ich/Wir nehme/n teil. Name/n: _____

Ich/Wir nehme/n am 19. März 2015
am Abendessen mit _____ Personen teil.

Absender: (Angabe mit Berufsbezeichnung (wichtig für Fortbildungspunkte)
bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Datum, Unterschrift